

Anmeldung

Anmeldung für das Seminar, 19. Oktober 2011:

Egon Leitner, MBA

Gemeindeentwicklung

Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen

Tel: 0662-623455-10, Mail: sir@salzburg.gv.at

Alle Veranstaltungen sind kostenlos!

Titelbild: Stefan Zenzmaier-Schöndorferpl

Potenziale im Ortszentrum entwickeln

Historisches Ortsbild und Bausubstanz

Gemeinden tun viel, um ihre Ortsmitte dynamisch, lebendig und lebenswert zu halten. Vor allem historische Bauten im Ortszentrum sind eine große Herausforderung. Wie können sie erhalten bzw. umgebaut werden? Wofür eignen sich Bausubstanz und Strukturen? Was tun gegen Wertverfall? Wie lassen sich Vorhaben finanzieren, welche Förderungen gibt es? Welche zeitgemäßen Nutzungen sind für diese Objekte möglich? Wie lässt es sich gut im Zentrum wohnen und arbeiten? Wie saniere ich richtig?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe werden umgesetzte Beispiele gelungener Belebungen und Sanierungen aus Österreich und Deutschland vorgestellt. Es geht dabei immer um die Erhaltung der historischen Bausubstanz und um die Ermöglichung einer modernen Nutzung des Gebäudes. Renovierung und Nutzung sind die Grundlagen für ein belebtes Ortszentrum. Gute Angebote im Zentrum bringen auch die benötigte Frequenz an Besucherinnen und Besuchern. Ortsbildschutz und Denkmalschutz sichern die Erhaltung wertvoller Gebäude. Eigentümer, Gewerbetreibende, Orts- bzw. Stadtmarketing, Denkmalschutz und Gemeinde/Stadt als Baubehörde sind gefordert gemeinsam alle Interessen und Vorschriften zu berücksichtigen. In diesem Spannungsfeld der unterschiedlichen Interessen werden gute Lösungen gezeigt, die viele Ideen liefern sollen sowie zum Nachahmen einladen. Kommen Sie und holen Sie sich gute Anregungen.



Neues Leben in alten Mauern

Thema: Ortskerne

Auftaktveranstaltung

Dienstag, 18. Oktober 2011, 18.30 Uhr

Seminar

Mittwoch, 19. Oktober 2011, 9.00 Uhr

Kolpinghaus Hallein, Schöndorferplatz 3

www.gemeindeentwicklung.at



Ortszentrum Tamsweg



Ortskern von Lofer, Foto: Schweinöster



Hall in Tirol: Vorstellung des erfolgreichen Konzeptes zur Belebung des Stadtkerns

Die Haller Altstadt lebt

Mit der Revitalisierung der Altstadt ist das Leben wieder in das Stadtzentrum von Hall in Tirol zurückgekehrt. Stadt, Bundesdenkmalamt, Hausbesitzer, Gewerbetreibende und die Haller Bevölkerung ziehen an einem Strang und machen ihre Stadt zum Erlebnis. Ein markanter Altstadt kern im Zentrum ist heute von Wohnbauten und Gewerbebetrieben umgeben. Die nahe Landeshauptstadt Innsbruck sowie große Einkaufszentren ziehen die Menschen aus Hall und seiner Umgebung stark an. Ein gut durchdachtes und gefördertes Sanierungskonzept bringt der Altstadt neuen Glanz. Die starke Einbindung der Gewerbetreibenden, der Bewohner und der Eigentümer bildet die Plattform für ein erfolgreiches Stadtmarketing. Ein Koordinator bringt die Interessen des Denkmalschutzes und der Eigentümer unter einen Hut. Über 2000 Menschen leben heute wieder in der Altstadt und genießen die Vorzüge kurzer Wege, das angenehme Flair der Stadt und schätzen die vielen Begegnungen im täglichen Leben. Über 330 Gewerbetreibende, Freiberufler und öffentliche Einrichtungen haben sich in der Haller Altstadt angesiedelt. Gemeinsam mit EigentümerInnen, ExpertInnen, MieterInnen und BürgerInnen versucht die Stadt Hall in Tirol, neue Wege zu beschreiten und wirkt damit rückläufigen Entwicklungen und sozialen Defiziten ebenso entgegen wie dem Flächenverbrauch auf der grünen Wiese.

Das Haller Erfolgsmodell zur Stadtkernbelebung wird im Rahmen der Veranstaltungen in Hallein vorgestellt.



Altstadt von Hall in Tirol

Programm: Dienstag, 18. Oktober 2011

18.30 Uhr, Hallein, Kolpinghaus

Ortskerne als Zentrum der Gemeinden im Land Salzburg
Bgm. **ÖR Simon Illmer**, Landtagspräsident

Prämierte Ortskernprojekte
Baukultur-Gemeindepreis 2009

Mag. Thomas Moser, Verein Landluft

Dr. Eva-Maria Kappel, Raiffeisen Salzburg

Das Altstadtkonzept von Hall in Tirol
Bgm. **Mag. Johannes Tratter**, Hall in Tirol

Identitäten

Arch. DI Karl Thalmeier, Vorstandsmitglied der Initiative Architektur Salzburg, Mitglied des Gestaltungsbeirates Zell am See

HR Dr. Ronald Gobiet, Landeskonservator
Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat Salzburg

Sanierung des Kolpinghauses in Hallein

Mag. Dr. Hermann Fuchsberger

Ger. beideter Sachverständiger für Denkmalschutz

Belebung des Altstadt kerns in Hallein

Dr. Christian Stöckl, Bürgermeister der Stadt Hallein

Podiumsdiskussion

Moderation: Sylvia Wörgetter, Salzburger Nachrichten

Anschließend Marktplatz mit allen Vortragenden und Partnern

Programm: Mittwoch, 19. Oktober 2011

9.00 bis 15.00 Uhr, Hallein, Kolpinghaus

Mag. Roland Gruber, Nonconform Architektur vor Ort

Arch. DI Karl Thalmeier, Vorstandsmitglied der Initiative Architektur Salzburg, Mitglied des Gestaltungsbeirates Zell am See

HR Dr. Ronald Gobiet, Landeskonservator
Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat Salzburg

Das Zukunftspotential historischer Bausubstanz
Prof. DI Dr. Friedrich Idam, Hallstatt

Bautechnische Anleitung zur Erhaltung, Renovierung und Instandsetzung

DI Hanna Liebich, Bundesdenkmalamt

Wir haben die Altstadt/Ortskern von Hall in Tirol belebt: Das Konzept

Bertram Posch, Stadtbauamt, Hall in Tirol

Mag. Michael Gsaller, Stadtmarketing, Hall in Tirol

Belebung des Altstadt kerns in Hallein

Dr. Christian Stöckl, Bürgermeister der Stadt Hallein

Dr. Eva-Maria Kappel, Raiffeisenverband Salzburg

Neues Bauen in der alten Stadt

Dipl.Ing. (FH) Alexander Nägele

Architekt BDA, SoHO Architektur, Memmingen

Erfolgreiche Baukulturgemeinde Stadt Haag

Mag. Christian Mitterlehner

Dorf- und Stadterneuerung, Niederösterreich

Landesarchitekturpreis 2010

Arbeiten, Wohnen, Leben in der Salzburger Altstadt
Horst Lechner

Architekten Lechner + Lechner, Salzburg

Marktplatz mit allen Vortragenden und Partnern

Um Anmeldung wird gebeten!